

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen. Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, der Apothekerin oder der Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Antihydral®

Was ist Antihydral und wann wird es angewendet?

Antihydral ist eine Salbe, die auf die Haut bei starken Schweissabsonderungen aufgetragen wird. Eine übermässig starke Schweissabsonderung, die insbesondere in Achselhöhlen, an Händen und Füssen vorkommt, wird mit Antihydral eingeschränkt. So können auch Hautkrankheiten, die in engem Zusammenhang mit starken Schweissabsonderungen stehen, bekämpft werden. Unangenehmer und lästiger Körpergeruch bei verstärkter Schweissabsonderung wird unterbunden.

Wann darf Antihydral nicht angewendet werden?

Bei bekannter Überempfindlichkeit auf einen Inhaltsstoff des Präparats sowie auf Formaldehyd darf das Präparat nicht angewendet werden. Antihydral darf nicht auf nässende oder blasig veränderte Hautstellen aufgetragen werden.

Wann ist bei der Anwendung von Antihydral Vorsicht geboten?

Tritt nach Anwendung von Antihydral eine Reizung oder starke Rötung der Haut auf, ist von einer weiteren Anwendung Abstand zu nehmen.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Darf Antihydral während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Systematische wissenschaftliche Untersuchungen an Schwangeren wurden nie durchgeführt.

Vorsichtshalber sollten Sie während der Schwangerschaft und Stillzeit möglichst auf Arzneimittel verzichten oder den Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. die Ärztin, Apothekerin oder Drogistin um Rat fragen. In der Stillzeit sollte Antihydral nicht an der Brust angewendet werden.

Wie verwenden Sie Antihydral?

Erwachsene:

Antihydral wird 1 - 2 mal täglich auf die betroffenen Hautbezirke dünn aufgetragen. Antihydral soll bis zum Nachlassen der übermässigen Schweissabsonderungen verwendet werden. Dann kann die Anwendung je nach Bedarf in grösseren Zeitabständen erfolgen. Schwitzende Fusshaut ist meist schon nach wenigen Tagen trocken und widerstandsfähig gegen Wundlaufen und Blasenbildung. Nach wenigen Wochen tritt



durch die natürliche Abschilferung gewöhnlich wieder eine zartere und zum Schwitzen neigende Haut in Erscheinung, welche dieselbe Behandlung erfordert. Achsel- und Handschweiss, die bekanntlich schwerer zu beeinflussen sind, erfordern längere Zeit 1 - 2 mal tägliches Auftragen von Antihydral. Auch hier machen Rückfälle eine Wiederholung der Behandlung notwendig. Zur Vorbeugung des Wundseins von Körperspalten, z. B. Schenkel- und Gesässspalte, sowie als Schutzsalbe für Prothesenträger und zur Vorbeugung des Wundliegens (Dekubitus) soll Antihydral an den gefährdeten Stellen je nach Bedarf angewendet werden.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Die Anwendung und Sicherheit von Antihydral bei Kindern und Jugendlichen ist bisher nicht geprüft worden.

Welche Nebenwirkungen kann Antihydral haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Antihydral auftreten:

Eine Überempfindlichkeit gegenüber Formaldehyd kann sich entwickeln. Bei Personen mit einer Überempfindlichkeit gegenüber Formaldehyd können Hautausschlag oder Ekzeme auftreten. Unterbrechen Sie dann die Anwendung und informieren Sie bitte Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Falls die Haut im Laufe der Behandlung zu trocken und spröde wird, sollte vorübergehend eine fetthaltige Salbe aufgetragen werden.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin informieren.

Was ist ferner zu beachten?

Arzneimittel sollen für Kinder unerreichbar aufbewahrt werden. Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden. Die Tube ist nach Gebrauch immer gut zu verschliessen, um ein Austrocknen zu vermeiden. Bei Raumtemperatur (15 - 25 °C) aufbewahren. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Antihydral enthalten?

Methenamin 130 mg, weisser Ton, Zinkoxid 150 mg, Glycerol, Aromastoffe, Farbstoffe: E 172 (Eisenoxid) sowie weitere Hilfsstoffe pro 1 g Salbe.

Zulassungsnummer

33848 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Antihydral? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung. Packungen zu 25 g.

Zulassungsinhaber

Steinberg pharma ag, 8400 Winterthur



Diese Packungsbeilage wurde im November 2017 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

